

Tellkamp aromatisiert

Uwe Tellkamp bekam am Montag abend in Frankfurt/Main für seinen Roman »Der Turm« den diesjährigen Deutschen Buchpreis. Er wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels gestiftet und ist mit 25000 Euro dotiert. Der rechtsliberale Autor aus Dresden legte einen 1000-Seiten-Klotz über das Leben in der späten DDR vor, mit dem sich für die Jury »wie nie zuvor Aromen, Redeweisen und Mentalitäten« dieses Landes erschlossen haben sollen. Auf der »Shortlist« für den Buchpreis waren neben Tellkamp Dietmar Dath, Iris Hanika, Rolf Lappert und Ingo Schulze vornominiert gewesen. Allesamt erhalten 2500 Euro Trostgeld. Die letztjährige Gewinnerin des Hauptpreises, die Schriftstellerin Julia Franck (»Die Mittagsfrau«), schlug eine Verschiebung der Verleihung des Buchpreises vor. Der könne auch vier Wochen vor oder nach der Frankfurter Buchmesse vergeben werden, sagte sie am Montag im Deutschlandradio Kultur – das würde den nicht nominierten Neuerscheinungen zu mehr Beachtung verhelfen. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/114108.tellkamp-aromatisiert.html>